



## Niederschrift

### über die 16. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales (BKS/16/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

---

**Datum, Uhrzeit:** 28.04.2022, 19:00 Uhr bis 19:55 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla,  
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

#### **TAGESORDNUNG:**

##### Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.03.2022 (öffentlicher Teil)
3. Information der Volkssolidarität Pößneck e. V. zum Projekt "Streichelzoo der Begegnungen"
4. Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche in Neustadt an der Orla im Jahr 2022
5. Informationen
6. Bürgeranfragen

#### **Anwesenheit:**

Weißer, Ralf	Bürgermeister
Greiling, Werner, Prof. Dr.	Ausschussvorsitzender
Engler, Steffen	Ausschussmitglied – Stadtrat
Hofmann, Thomas	Ausschussmitglied – Stadtrat
Löscher, Ralf	Ausschussmitglied – Stadtrat
Lukes, Denny	Ausschussmitglied – Stadtrat
Müller, Florian	Ausschussmitglied – Stadtrat
Stahl, Alexander	Ausschussmitglied – Stadtrat
Pohl, Manfred	Ausschussmitglied – sachkundiger Bürger
Züchner, Janet	Ausschussmitglied – sachkundige Bürgerin
Güdter, Ina	Schriftführerin
Jansen-Schleicher, Heike	Fachdienstleiterin Verwaltung
Schwalbe, Ronny	Fachbereichsleiter Stadtmanagement
Herr Oertel	Gast – Volkssolidarität Pößneck e. V. (bis 19:21 Uhr)

#### **Abwesend:**

Hirsch, Christian	Ausschussmitglied – sachkundiger Bürger – entschuldigt
Nimczick, Fred	Ausschussmitglied – sachkundiger Bürger – entschuldigt

#### **TOP Öffentlich=Ja'TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 16. Sitzung und stellt fest, dass sämtliche Ausschussmitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales ordnungsgemäß geladen wurden. Von acht Mitgliedern des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales sind acht Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales ist somit **beschlussfähig**.

Die Tagesordnung ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen. Seitens der Mitglieder des Ausschusses erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 16. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**  
**Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**TOPOeffentlich='Ja'TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.03.2022 (öffentlicher Teil)**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 17.03.2022 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden. Seitens der Ausschussmitglieder, Fachbereichsleiter und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Beschluss Nr.: BKS/79/16/2022**

**Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales genehmigen die Niederschrift aus der 15. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla vom 17.03.2022 (öffentlicher Teil).**

**Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0**  
**Die Niederschrift wird mehrheitlich angenommen.**

**TOPOeffentlich='Ja'TOP 3: Information der Volkssolidarität Pößneck e. V. zum Projekt "Streichelzoo der Begegnungen"**

Herr Oertel, als Vertreter der Volkssolidarität Pößneck e. V., informiert über die Projektidee. Der bereits seit vielen Jahren in Neunhofen existierende Streichelzoo ist stark sanierungsbedürftig. Da für eine artgerechte weitere Haltung der Tiere sehr umfangreiche Arbeiten notwendig wären, wird ein Neubau und somit eine Verlegung des kompletten Streichelzoos auf das Gelände „Am Promenadenweg“ in Erwägung gezogen. Es ist vorgesehen, den Streichelzoo für Begehungen beispielsweise für Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Herr Hofmann hinterfragt die Wahl des Standortes, der sich am Objekt für Demenzkranke und der Tagespflege befindet, obwohl das Angebot hauptsächlich für Kinder und Jugendliche gedacht ist. Herr Oertel erläutert, dass nicht die Tagespflege ausschlaggebend für die Verlegung des Streichelzoos war, sondern eher das Grundstück, welches dafür genutzt werden kann. Wichtig ist neben einer artgerechten Unterbringung und Betreuung der Tiere auch die Pflege der Gehege. An diesem Standort „Am Promenadenweg“ ist entsprechendes Personal vorhanden, mit dem dies abgesichert werden kann. Der geplante Streichelzoo soll nicht nur von den Kindern der Kindergärten und Schulen genutzt werden können, sondern ein offenes Angebot darstellen.

Herr Hofmann fragt, ob es mit dem Bildungswerk Blitz e. V., die den angrenzenden Jugendclub betreuen, Abstimmungen zu dem Projekt gab. Herr Oertel erklärt, dass bisher noch kein Kontakt aufgenommen wurde, da man zunächst einmal sicherstellen möchte, ob das Vorhaben überhaupt realisiert werden kann. Kooperationen könne er sich durchaus vorstellen.

Frau Züchner befürwortet das Projekt, zumal eine sehr günstige Anbindung gegeben ist. Sie fragt, ob die Fläche genügend Platz für das Vorhaben bietet. Herr Oertel schätzt ein, dass die Fläche ausreichend ist. Für die vorhandenen Tiere werden die Behausungen und der Auslauf entsprechend geplant. Des Weiteren sind Sitzmöglichkeiten für Besucher und ein kleiner Teich vorgesehen.

Die Frage von Herrn Lukes zur genauen Größe der Fläche kann Herr Oertel nicht beantworten. Er gibt jedoch einen Plan in Umlauf, auf dem ersichtlich ist, wie die Fläche gestaltet werden soll.

Herr Pohl fragt, ob mit den Nachbarn Gespräche geführt worden sind. Das verneint Herr Oertel. Zuerst sollte das Projekt in der Stadt Neustadt an der Orla vorgestellt und grundsätzliche Zustimmung erbeten werden.

Herr Prof. Dr. Greiling weist darauf hin, dass bei dem Vorhaben bestimmte baurechtliche Vorschriften beachtet werden und gegebenenfalls Genehmigungen eingeholt werden müssen. Herr Weiße ergänzt, dass sich das vorgestellte Projekt im Bereich eines Bebauungsplanes befindet und geprüft werden muss, ob das Vorhaben dort zulässig ist. Grundsätzlich befürwortet der Bürgermeister das Vorhaben. Er verweist darauf, dass sämtliche Belange (z. B. Lärmbelästigung für die Nachbarn) im Vorfeld gründlich abgewogen werden müssen.

Herr Oertel führt aus, dass sich die Volkssolidarität wegen eventueller Lärmbelästigung durch die Tiere auch Gedanken gemacht hat. Es wird daher in Erwägung gezogen, als Lärmschutz den vorhandenen Baumbestand mit Hecken zu ergänzen. Die Volkssolidarität wäre auch bereit, zur Lärmminimierung auf bestimmte Tiere zu verzichten.

Auf Frage von Herrn Engler sagt Herr Oertel, dass das Grundstück flächenmäßig dem bisherigen Streichelzoo in Neunhofen ähnelt.

Herr Hofmann fragt, wie das Vorhaben finanziert werden soll. Herr Oertel führt aus, dass die Finanzierung des Streichelzoos hauptsächlich über Fördermittel erfolgen soll sowie über Eigenleistungen in Form von Bereitstellung des erforderlichen Personals.

Herr Prof. Dr. Greiling dankt Herrn Oertel für seine Ausführungen, welche die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen haben. Da es sich laut Tagesordnung lediglich um einen Informationspunkt handelt, rät er Herrn Oertel, Kontakt mit dem Fachdienst Bau aufzunehmen, um eine rechtliche Bewertung einzuholen.

*Herr Oertel verlässt die Sitzung um 19:21 Uhr.*

**TOPOeffentlich='Ja'TOP 4: Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche in Neustadt an der Orla im Jahr 2022**  
Vorlage Nr. 438/2019-2024

Herr Prof. Dr. Greiling gibt Informationen anhand der Beschlussvorlage. Er erläutert, dass die formalen Voraussetzungen durch die Verwaltung geprüft wurden und alle gegeben sind. Bei den beantragten Förderungen kommt erstmals die aktuelle „Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche“ zur Anwendung.

Diakonieverein Orlatal e. V.

Herr Prof. Dr. Greiling informiert, dass durch diesen Verein ein Zuschuss in Höhe von 1.150,00 € sowie die Übernahme der Werterhaltungspauschale in Höhe von 677,13 € beantragt wurden. Er benennt die förderfähigen Handlungsfelder bzw. den vorgesehenen Verwendungszweck.

Frau Jansen-Schleicher ergänzt, dass im vergangenen Kalenderjahr - zugunsten des Antrags der Obdachlosenunterkunft bezüglich Bezuschussung von Honoraren - weniger Fördergelder an die Wohlfahrtsverbände und karitativen Vereine ausgereicht wurden.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, dem Diakonieverein Orlatal e. V. eine Bezuschussung in Höhe von 1.050,00 € und eine Werterhaltungspauschale in Höhe von 650,00 € zu bewilligen.

Frau Züchner hält die angegebenen Kosten für Drucker und Türschild für überteuert. Herr Hofmann hält die beantragten Handlungsfelder teilweise für nicht förderfähig, da sie zum

laufenden Geschäftsbetrieb gehören. Herr Prof. Dr. Greiling vertritt die Ansicht, dass ein Verein, der wirtschaftlich tätig ist, bestimmte Basics und Arbeitsmittel selbst finanzieren muss. Daher sieht er die Bezuschussung für die Stühle im Beratungsraum als kritisch an.

Herr Prof. Dr. Greiling stellt den Antrag, an den Diakonieverein Orlatal e. V. eine Bezuschussung in Höhe von 300,00 € und zusätzlich die Werterhaltungspauschale in Höhe von 650,00 € auszureichen.

Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung von Herrn Prof. Dr. Greiling:

*Der Diakonieverein Orlatal e. V. wird mit 300,00 € und zusätzlich einer Werterhaltungspauschale von 650,00 € bezuschusst.*

*Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0*

*Der Antrag wird einstimmig angenommen.*

#### 4.2. Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.

Herr Prof. Dr. Greiling erläutert, dass es sich bei der Arbeit um Pflichtaufgaben der Stadt handelt, die überwiegend im Ehrenamt ausgeführt werden. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € beantragt. Im Jahr 2021 wurde ein höherer Betrag an den Verein ausgezahlt, da die Honorarkosten für die Betreuer Tätigkeit im Obdachlosenheim zusätzlich bezuschusst wurden.

Die Frage von Herrn Hofmann, wie viele Wohnungslose derzeit in der Unterkunft untergebracht sind, kann Frau Jansen-Schleicher lediglich dahingehend beantworten, dass maximal 12 Plätze vorhanden sind.

Herr Prof. Dr. Greiling berichtet, dass es sich bei der Obdachlosenunterkunft um ein Objekt handelt, welches durch das große Engagement von Frau Bergmann und Herrn Gruner seriös und unkompliziert geführt wird. Er schlägt vor, im Herbst wieder eine Ausschusssitzung in den Räumlichkeiten durchzuführen, um sich vor Ort über den Stand der Dinge zu informieren.

#### 4.3. Volkssolidarität Pößneck e. V.

Herr Prof. Dr. Greiling informiert, dass durch diesen Verein Zuschüsse in Höhe von 1.500,00 € für Projekte der Alten- und Behindertenarbeit sowie 300,00 € für eine Weihnachtsfeier für Alleinstehende beantragt wurden. Die Verwaltung schlägt vor, hierfür 1.000,00 € bzw. 100,00 € zu bezuschussen.

Frau Züchner zweifelt die Förderfähigkeit der aufgeführten Hygiene- und Haushaltswaren an.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass auf Landesebene eine Fördermöglichkeit „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ besteht. Für diese pauschale Förderung kann ein Fördermittelantrag beim Landkreis eingereicht werden. Er regt an, zu hinterfragen, ob entsprechende Mittel beantragt wurden. Frau Jansen-Schleicher ergänzt, dass bei der Prüfung der Verwendungsnachweise des vergangenen Jahres ersichtlich war, dass offensichtlich anteilige Förderungen des Landratsamtes gewährt wurden.

Herr Löscher stellt den Antrag, an die Volkssolidarität Pößneck e. V. eine Bezuschussung in Höhe von 400,00 € für Projekte der Alten- und Behindertenarbeit sowie 100,00 € für eine Weihnachtsfeier für Alleinstehende auszureichen.

Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung von Herrn Ralf Löscher (Fraktion UBV/SPD):

*Der Volkssolidarität Pößneck e. V. wird mit 400,00 € für Projekte der Alten- und Behindertenarbeit sowie 100,00 € für eine Weihnachtsfeier für Alleinstehende bezuschusst.*

*Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0*

*Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.*

**Beschluss Nr.: BKS/80/16/2022**

**Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt über die Bezuschussung der in der Anlage aufgeführten Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 3.950,00 €:**

Verein	bewilligte Summe 2022
Diakonieverein Orlatal e.V. Neustadt an der Orla	950,00 €
Sozialtherapeutisches Zentrum e.V. Neustadt an der Orla	2.500,00 €
Volkssolidarität Pößneck e.V.	500,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>3.950,00 €</b>

**Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**  
**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**TOPOeffentlich='Ja'TOP 5: Informationen**

Herr Schwalbe gibt Informationen zu den Themen:

mdr Frühlingserwachen

Bei diesem Projekt soll am 30.04.2022 der Erlebnispfad am Bismarckturm erneuert werden. Viele Helfer und Sponsoren unterstützen das Projekt. Herr Weiße äußert sich lobend über die große Einsatzbereitschaft der Neustädter und hebt hervor, dass die umfangreiche Medienpräsenz gut für das Image der Stadt Neustadt an der Orla ist. Die Frage von Herrn Engler, ob das Vorhaben vom Landkreis unterstützt wurde, verneint Herr Schwalbe.

Brunnenfest

Herr Schwalbe gibt bekannt, dass bis dato sieben Vereine ihr Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Brunnenfest erklärt haben und informiert über das geplante Bühnenprogramm.

Neustädter Musiksommer

Herr Schwalbe informiert über die geplanten Veranstaltungen. Hierfür liegen bereits Unterstützungszusagen von fünf Firmen vor.

Vereinsauflösung

Entsprechend einer Mitteilung des Amtsgerichtes Pößneck hat sich der Reha-Sportverein mit Sitz in Neustadt an der Orla aufgelöst.

**TOPOeffentlich='Ja'TOP 6: Bürgeranfragen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

STNTeilnehmendAls

Prof. Dr. Werner Greiling  
Ausschussvorsitzender

Ina Güdter  
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, Gremienmanagement (z. d. A.)